



Aus VAI und SB-T wird VAT

In der letzten Ausgabe der Blockzeit berichteten wir über die Pläne, die beiden Technikbereiche SB-T und VAI in einen Bereich zusammenzufassen.

Die letzten Vorbereitungen sind im Gange, die wichtigsten Weichen sind gestellt, in unseren technischen Bereichen stehen alle Zeichen auf Neubeginn: Ab 1. Jänner 2015 sind die Kollegen des SB-T und der VAI unter einem Dach vereint. DI Thomas Briza: „Wir wollen uns als schlagkräftiger, vertrauenswürdiger, interner Dienstleister positionieren!“

Der Zeitplan für die Übersiedlung steht, und das neue Logo trägt der Zusammenlegung Rechnung. Mit 01.01.2015 wird die VAI („Vienna Airport Infrastruktur GmbH“) in VAT – „Vienna Airport Technik GmbH“ – umbenannt und die Kollegen des heutigen Servicebereiches T (SB-T) werden dieser Firma dienstzugeordnet. Damit entsteht eine Techniktochter mit nahezu 400 Mitarbeitern (inklusive Lehrlingen), die am Standort des heutigen SB-T, im Objekt 420, angesiedelt wird. Die Übersiedlung soll in den ersten Jänner-Wochen abgeschlossen werden.

THEMEN DER ZUSAMMENLEGUNG. Die konkreten Themen und Herausforderungen der Zusammenlegung werden in regelmäßi-

gen Teamsitzungen analysiert und entsprechend abgearbeitet. „Kleinere“ Probleme wie die Änderung von E-Mail-Adressen – VAI hat bis heute keine @viennaairport.com E-Mail-Adresse – müssen genauso adressiert werden wie vermeintlich „große“ Themenblöcke wie etwa die geplante Übernahme einer Vielzahl von derzeit bei „get“ angestellte Kollegen in die neue VAT.

Operative Themen wie Arbeitskleidung müssen genauso angegangen werden wie – aus Sicht eines Technikers – sehr theoretische Themen wie die buchhalterische Änderung der Lagerabfassung aufgrund der Zusammenlegung. **DI Thomas Briza**, Geschäftsführer VAT: „Die Liste von abzuarbeitenden Punkten hat mittlerweile eine dreistellige Anzahl erreicht und wird uns als „lebendes Dokument“ noch länger beschäftigen. Dabei involviert und gefordert ist eigentlich das gesamte Unternehmen, von A wie Anlagentechnik bis Z wie Zentraleinkauf, vom Vorstand bis zur Reinigung, von der Personalabteilung bis zur Buchhaltung. Die Zusammenarbeit mit den anderen Bereichen läuft gut und die Unterstützung ist ausgezeichnet!“

SYNERGIEKOSTEN FINDEN UND OPTIMIERUNGEN DURCHFÜHREN. Eine der Hauptabsichten, die hinter der Zusammenlegung von T und VAI stehen, sind mögliche Synergien und Optimierungen. Derzeit arbeitet das VAT-Team an mehreren konkreten Themen, um diese Potenziale seriös bewerten zu können und eine strukturierte Umsetzung zu bewerkstelligen. **Briza:** „Es ist aber nicht geplant mittels Ho-ruck-Aktionen Themen



überstürzt anzugehen, sondern, wie es der Natur eines anständigen Technikers entspricht, verschiedene Themen nüchtern und sachlich zu analysieren und nachhaltig umzusetzen.“

INSOURCING, NEUAUFSTELLUNG ODER OPTIMIERUNGEN. Im Zusammenhang mit dem Heben und Finden von Optimierungsmöglichkeiten werden Gewerk für Gewerk Tätigkeiten hinterfragt und einzeln bewertet. Einige der Fragestellungen lauten: Muss die jährlich vorgeschriebene Überprüfung aller elektrischen Schiebetüren, so wie bisher, von einem externen Sublieferanten übernommen werden oder können wir unsere eigenen Mitarbeiter dazu ertüchtigen? Müssen alle Nachtschichten, über das ganze Jahr verteilt, immer gleich stark besetzt werden oder kann man – zumindest saisonal – auf Bereitschaftsdienste zurückgreifen? Macht es Sinn sämtliche technischen Planungen bei externen Planungsfirmen ausführen zu lassen oder sind wir gut beraten zumindest Kernkompetenzen bei der Planung im eigenen Haus abbilden zu können? Diese und ähnliche Fragen werden in- und außerhalb der Technik diskutiert und evaluiert, betrachtet werden natürlich auch strukturelle Themen und Prozesse.

ÜBERNAHME GEWERKEVERANTWORTUNG. Bereits in Umsetzung befindet sich eine Optimierungsmaßnahme, die gemeinsam mit SB-B/BF im Zuge eines Workshops erarbeitet wurde. So übernimmt VAT ab 01.01.2015 schrittweise die sogenannte Gewerkeverantwortung. Darunter verstanden wird die technisch ganzheitliche Betreuung der einzelnen Gewerke auf operativer Ebene, von der Planung über die Koordination, von der Bestellung über die Ausführungsüberwachung bis zur operativen Ausführung. Die Integration dieser Verantwortung in den Technikbereich – wo auch die Techniker beheimatet sind, die täglich an den Gewerken arbeiten – wird dazu beitragen optimiert und strukturiert Gewerk für Gewerk bestmöglich abarbeiten zu können.

UNTERSTÜTZUNG WILLKOMMEN. Das neuformierte VAT-Team steht in den Startlöchern und freut sich auf unternehmensweite Solidarität. **Briza:** „Alle Kolleginnen und Kollegen sind aufgefordert die neue VAT bei der Bewältigung ihrer schwierigen Aufgaben zu unterstützen. VAT erhebt den Anspruch Verantwortung für die Technik des Flughafen Wien zu übernehmen, dazu brauchen wir qualifizierte Mitarbeiter ebenso wie Vertrauen und Unterstützung aller Bereiche und Abteilungen!“ ↵



Unsere Einsatzoffensive im Technischen Museum: Alfred DIBON/ORNf, Christian BRANDL/ORNf, Mario BUCHMÜLLER/ORNf, Daniela SRITSCHIN/ORNa, Herbert NETSCH/ORNa, Katharina SCHÖN/OTBb, Pia OBERMEIER/OTBb.

Von A nach B

Seit Ende November wird im Technischen Museum das Phänomen „Mobilität“ unter die Lupe genommen.

In zwei neuen Ausstellungen und einem abwechslungsreichen Begleitprogramm dreht sich alles um unsere Fortbewegung. In der Ausstellung **„Mobilität“** kann man das Thema mit attraktiven Objekten aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft aus überraschenden Blickwinkeln erleben. Die Mitmachausstellung **„In Bewegung“** lädt mit rund 30 interaktiven Stationen zum Ausprobieren und Entdecken ein.

Fast immer sind wir in Bewegung, ob zu Lande, zu Wasser oder in der Luft. In der Ausstellung „Mobilität“ erzählen auf 3.000 m² rund 800 Exponate spannende Geschichten über den modernen, mobilen Menschen – das verspricht Abenteuer, Geschwindigkeit und Fortschritt! Mit Stillstand wird hingegen Langeweile und Resignation assoziiert.

Der Flughafen Wien, einer der Hauptsponsoren dieser Veranstaltung, hat einen Teil der Ausstellungsfläche mitgestaltet und war auch am Eröffnungswochenende vor Ort vertreten. Am Familienwochenende – 29./30. November – haben die Bereiche Feuerwehr und Ambulanz ihre Dienste vorgestellt, unterstützt wurden sie dabei von zwei OTB-Kolleginnen.

Der VIE-Informationsstand war bestens besucht und das Feuerwehr-Team gab einen Überblick über die Aufgaben der größten Betriebsfeuerwehr in Österreich. Dabei ging es um Aufnahmekriterien, Ausbildung, Aufgaben Landside & Airside, Feuerpolizei, First Responder, Einblicke in Messtechnik sowie persönliche Schutzausrüstung etc.

Die Ambulanz gab Einblick in die Tätigkeiten einer Krankenschwester und eines Sanitäters am Flughafen Wien und bot den interessierten Besuchern die Möglichkeit, mit einem Übungs-Defibrillator und einer „San-Puppe“ Wiederbelebungsmaßnahmen zu üben.

Die beiden Kolleginnen des Terminalbetriebs kümmerten sich in erster Linie um die jüngeren Besucher und organisierten verschiedene Gewinnspiele.

An diesem Wochenende stürmten an beiden Tagen etwa 2.800 – 3.000 Besucher das Technische Museum – unseren Kolleginnen und Kollegen war also ganz sicher nicht langweilig! Einheitlicher Tenor des VIE-Einsatzteams: „Es hat sehr viel Spaß gemacht unseren Flughafen der Bevölkerung Wiens und den vielen Touristen näherzubringen!“

Danke an alle, die an beiden Tagen mit hundertprozentigem Einsatz die Flughafen Wien AG so sympathisch repräsentiert haben!